



## „Wie misst man Teilhabe in der Eingliederungshilfe?“

### Auswertung der quantitativen Projektergebnisse



### Inhalte

- Ergebnisse zu Projektteilnehmern
- Statistiken zu Projektphasen:
  - Teilhabe-Bestimmung
  - Teilhabe-Umsetzung
  - Teilhabe-Messung



**Personenzentrierte Hilfen**  
 „Wie misst man Teilhabe in der Eingliederungshilfe?“ 30. April 2014

## Anzahl der Projektteilnehmer

70 Personen

34 Experten mit psychischer Erkrankung  
 36 Experten mit Lernbeeinträchtigung

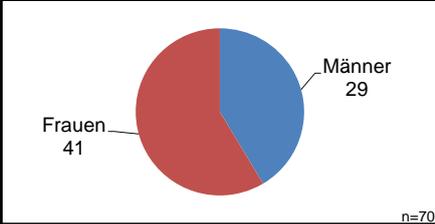
Anzahl Personen	Anmerkungen
82 Experten	1. Welle
76 Experten	Beginn 2. Welle
6 Experten	aus verschiedenen Gründen keine Teilnahme: Wohnort-, Betreuerwechsel, stärker erkrankt
<b>70 Experten</b>	<b>Planung und Auswertung in 2. Welle</b>



**Personenzentrierte Hilfen**  
 „Wie misst man Teilhabe in der Eingliederungshilfe?“ 30. April 2014

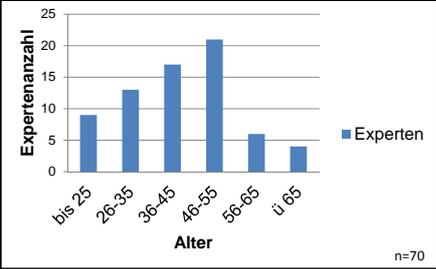
## Projektteilnehmer nach ...

### Geschlecht



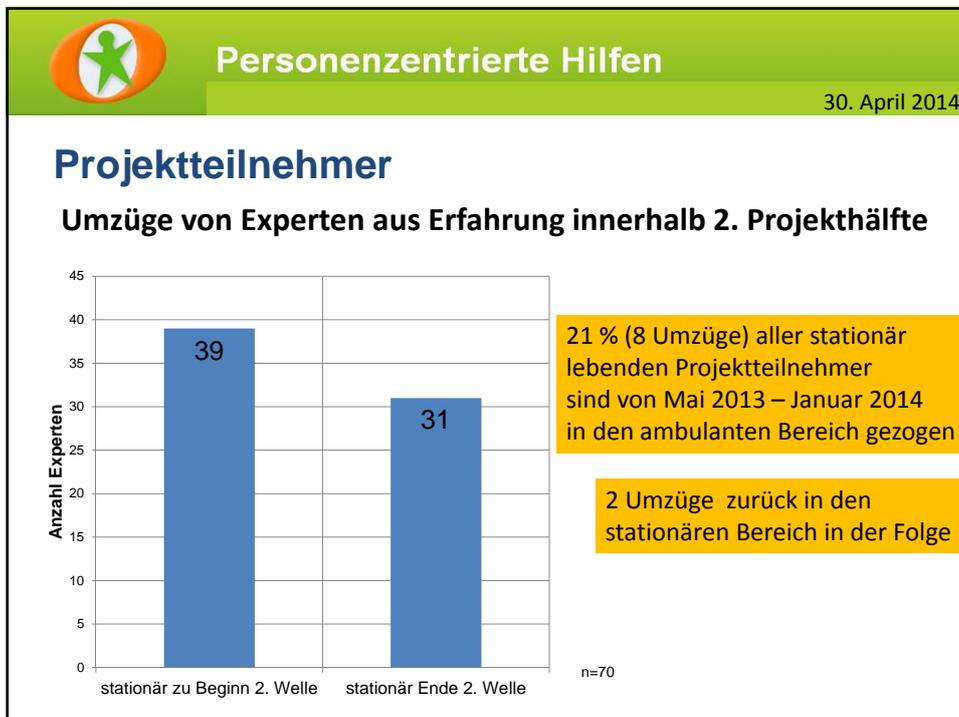
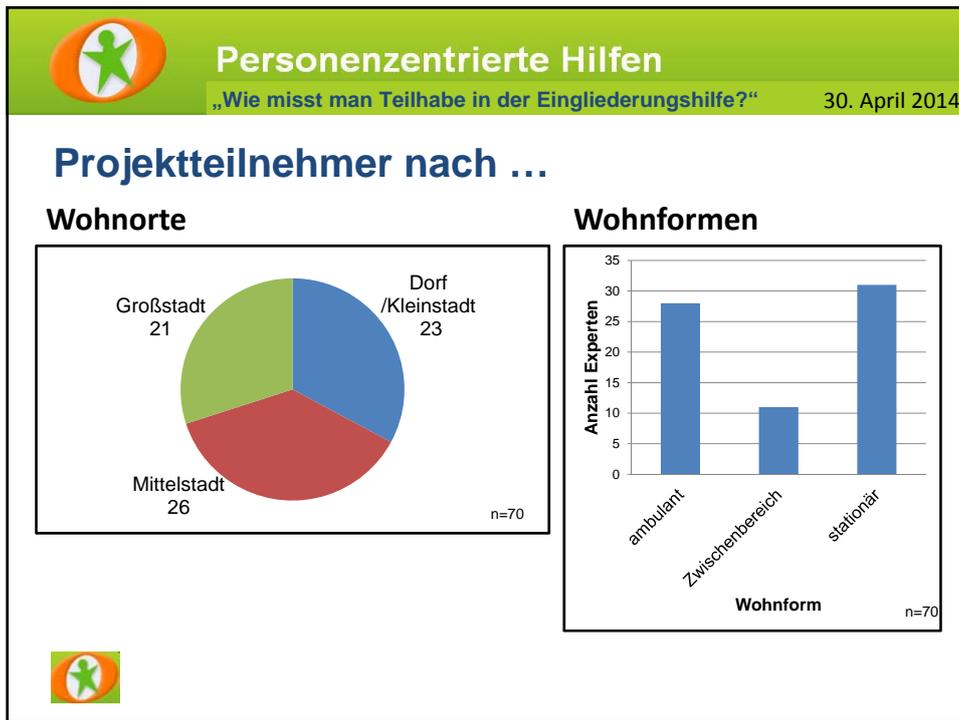
Geschlecht	Anzahl
Frauen	41
Männer	29
<b>Summe</b>	<b>70</b>

### Altersverteilung



Alter	Expertenanzahl
bis 25	9
26-35	13
36-45	17
46-55	21
56-65	6
ü 65	4
<b>Summe</b>	<b>70</b>







**Personenzentrierte Hilfen**

30. April 2014

---

## Ergebnisse zur Teilhabe-Bestimmung



**Personenzentrierte Hilfen**

30. April 2014

### Wie viel Zeit benötigt die Teilhabebestimmung?

Für die komplette Planung hat jeder Projektteilnehmer durchschnittlich 2,8 Stunden gebraucht!

 Experten mit psychischer Erkrankung haben weniger Treffen für die Planung benötigt, als Experten mit Lernbeeinträchtigung.

Experten mit psychischer Erkrankung haben für ein Treffen 5 min. länger benötigt, als Experten mit Lernbeeinträchtigung. 

**Personenzentrierte Hilfen** 30. April 2014

## Wie viele Teilhabe-Ideen wurden genannt?

... im Gespräch      ... über die Teilhabekiste

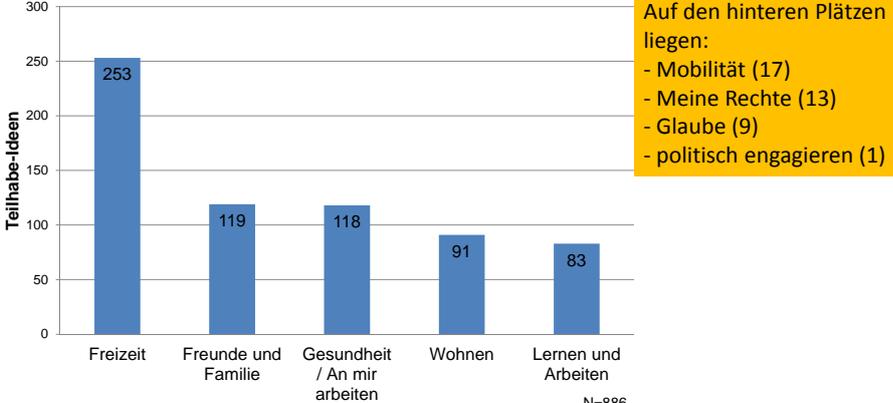



Gesamtanzahl für Projekt:	2.280
ausschließlich 2. Projekthälfte:	886

∅ 16 Teilhabe-Ideen je Experte mit psychischer Erkrankung  
 10 Teilhabe-Ideen je Experte mit Lernbeeinträchtigung

**Personenzentrierte Hilfen** 30. April 2014

## In welchen Lebensbereichen finden sich die meisten Teilhabe-Ideen?



Lebensbereich	Anzahl Teilhabe-Ideen
Freizeit	253
Freunde und Familie	119
Gesundheit / An mir arbeiten	118
Wohnen	91
Lernen und Arbeiten	83

Auf den hinteren Plätzen liegen:  
 - Mobilität (17)  
 - Meine Rechte (13)  
 - Glaube (9)  
 - politisch engagieren (1)

N=886



## Personenzentrierte Hilfen

30. April 2014

### Interessantes zu Teilhabe-Ideen!

Die meisten Teilhabe-Ideen hatten Personen im Alter zwischen 56 und 65 Jahren.

Die beteiligten Männer am Projekt hatten ein Drittel weniger Teilhabe-Ideen als die Frauen.

Personen aus Großstädten hatten im Projekt fast doppelt so viele Teilhabe-Ideen als Personen aus Dörfern.

Personen aus Wohnheimen und Personen mit eigenen Wohnungen hatten im Projekt die gleiche Anzahl an Teilhabe-Ideen.



## Personenzentrierte Hilfen

30. April 2014

### Wie viele Ziele wurden genannt?

... im Gespräch

... über die Teilhabekiste



aus Teilhabe-Ideen werden Ziele ...


Personenzentrierte Hilfen
30. April 2014

## Welche Ziele wurden am häufigsten genannt?

### 1. + 2. Projekthälfte

Ich treffe meine Familie. Ich rede mit meiner Familie. Ich kann immer anrufen, wenn ich will.	12 x ausgewählt
Ich besuche meine Familie. Meine Familie besucht mich.	12 x ausgewählt
Ich halte mich fit. Ich mache Sport.	12 x ausgewählt
Ich telefoniere mit meiner Familie. Wir schreiben uns Briefe. Oder wir schreiben uns E-Mails.	10 x ausgewählt

n=487

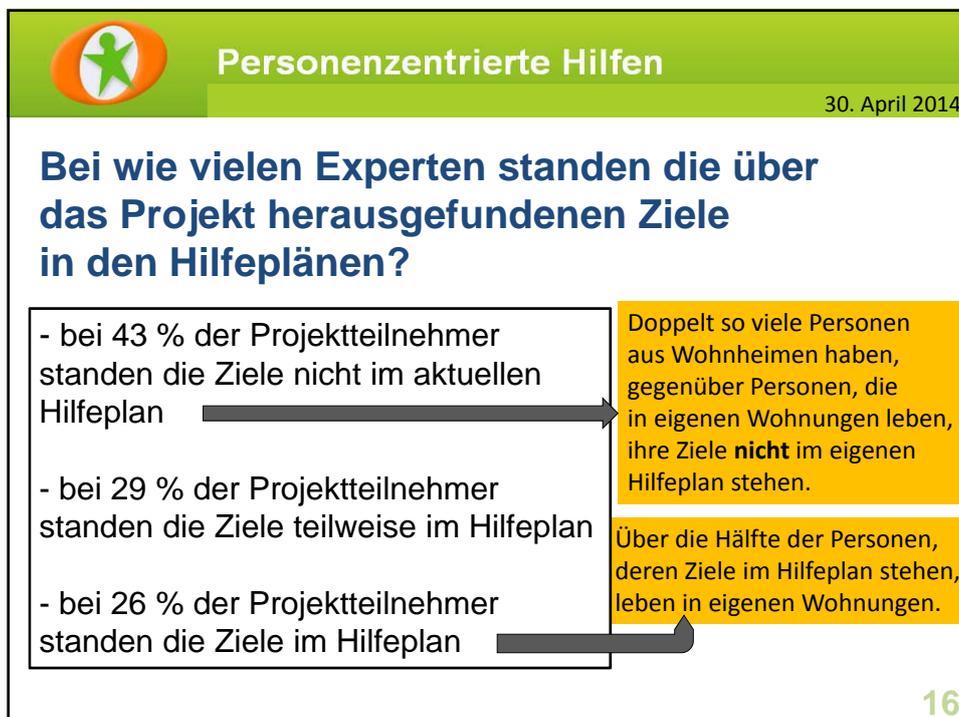
### 2. Projekthälfte

Ich möchte abnehmen.	7 x ausgewählt
Ich möchte persönlich an mir arbeiten.	6 x ausgewählt

n=235


Personenzentrierte Hilfen
30. April 2014

# Ergebnisse zur Teilhabe-Umsetzung





## Personenzentrierte Hilfen

30. April 2014

### Was begünstigt die Umsetzung der Ziele?

#### Es hilft:

hohe Motivation

soziales Netzwerk

Begleitung und Hilfe von Fachleuten

selbstständig an Zielen arbeiten

gut bei Gesundheit

Für 235 Ziele in 2. Welle wurden 94 förderliche Faktoren festgestellt!



## Personenzentrierte Hilfen

30. April 2014

### Was kann der Bezugsbetreuer tun, um die Umsetzung von Zielen zu fördern?

#### Es hilft:

Projekt-Teilnehmer ermutigen und unterstützen

positive Einstellung des Bezugsbetreibers gegenüber Zielen;

gute Beziehung zwischen Projekt-Teilnehmer und Bezugsbetreuer;

mit anderen Unterstützern zusammenarbeiten.



**Personenzentrierte Hilfen** 30. April 2014

## Was oder wer behindert die Erreichung von Zielen?

Herausbildung von Kategorien:

- Welche Prozessbeteiligten behindern den Umsetzungsprozess?
- Was behindert allgemein den Umsetzungsprozess?

Bei 29 % der geplanten Ziele lag es an den Projektteilnehmern selbst , dass sie teilweise oder nicht erreicht wurden.

Bei 12 % der geplanten Ziele stand zu wenig Zeit zur Verfügung ...

Bei 9 % der geplanten Ziele lag es an der Einrichtung oder am Bezugsbetreuer ...

Bei 7 % der geplanten Ziele lag es am sozialen Umfeld, ...

6 % nicht ermittelbar

5 % veränderte Umstände (Ziele nicht mehr relevant) ...

4 % fehlendes Geld zur Umsetzung ...

...

235 Ziele / 222 hinderliche Faktoren  
11 Kategorien





## Interessantes zu Hinderungsgründen ...

Es hat nichts mit der Art der Behinderung eines Menschen zu tun, ob seine Ziele besser oder schlechter erreicht werden.

Bei Experten mit PE spielt die eigene Person eine größere Rolle bei der Zielumsetzung, als bei Experten mit LB.

Experten mit LB sind im Prozess der Zielumsetzung eher außenorientiert und außenbestimmt (Flexibilität einer Einrichtung, die Motivation der Bezugsbetreuer und der Zeitfaktor um Ziele umzusetzen)

21



---

## Ergebnisse zur Teilhabe-Messung



## Personenzentrierte Hilfen

30. April 2014

### Teilhabe-Messung

Anhand stattgefundener Teilhabeprozesse im Projekt,  
Entwicklung von Referenzwerten

Referenzwerte:

1. Erreichung der Ziele der Experten aus Erfahrung
2. Unterstützungsgrad aus Sicht der Experten aus Erfahrung
3. Messbarkeit der Planungsziele aus Sicht der Unterstützer
4. Bedeutsamkeit der Planungsziele für die Experten aus Sicht der Unterstützer

23



## Personenzentrierte Hilfen

30. April 2014

### Teilhabe-Messung

Wie kommen die Referenzwerte zustande?

Fragestellung: Haben Sie Ihre Ziele erreicht?

Experten mit psych. Erkrankung

Unterstützer

Antwort- möglichkeit	1.Teilhabe- Anzeiger	2.Teilhabe- Anzeiger	3.Teilhabe- Anzeiger
Ja	X 2	2	X 2
Teilweise	1	1	1
Nein	0	X 0	0
n.E.	-	-	-

Antwort- möglichkeit	1.Teilhabe- Anzeiger	2.Teilhabe- Anzeiger	3.Teilhabe- Anzeiger
Ja	X 2	2	X 2
Teilweise	1	X 1	1
Nein	0	0	0
n.E.	-	-	-

Beantwortung 4,00

5,00

+ Einigkeit Experten + Unterstützer:

0,50

∴ Anzahl Ziele 3,00

3,00

= 1,33

1,83

Mittelwert = **1,58**

Referenzwert für Zielerreichung von Experten mit psychischer Erkrankung: 1,03

24


Personenzentrierte Hilfen
30. April 2014

## Teilhabe-Messung

**Ordinalskala**  
 0 – nicht erreicht  
 1 – teilweise erreicht  
 2 – erreicht

<u>1. Erreichung der Ziele der Experten aus Erfahrung</u>	
Menschen mit psychischer Erkrankung	1,03 (0,87 / 1,20)
Menschen mit Lernbeeinträchtigung	1,18 (0,98 / 1,38)
<u>2. Unterstützungsgrad aus Sicht der Experten aus Erfahrung</u>	
Menschen mit psychischer Erkrankung	1,67
Menschen mit Lernbeeinträchtigung	1,42
<u>3. Messbarkeit der Planungsziele aus Sicht der Unterstützer</u>	
Menschen mit psychischer Erkrankung	1,60
Menschen mit Lernbeeinträchtigung	1,57
<u>4. Bedeutsamkeit der Planungsziele für die Experten aus Sicht der Unterstützer</u>	
Menschen mit psychischer Erkrankung	1,94
Menschen mit Lernbeeinträchtigung	2,00

25


Personenzentrierte Hilfen
30. April 2014

## ***Wichtige Erkenntnisse:***

- 1. Das Teilhabeinstrument dient in erster Linie zur Messung der erreichten Teilhabe von Menschen mit PE und LB.**
- 2. Menschen mit PE und LB können Ihre Ziele selbst wählen und einschätzen! Unterstützer beurteilen den Erfolg der Teilhabe meist positiver als der Betroffene selbst.**
- 3. Menschen mit PE und LB können für die Umsetzung ihrer Ziele sorgen!**
- 4. Um ein Ziel zu erreichen, spielt die eigene Einstellung und die Motivation, eine größere Rolle, als die Unterstützung!**


Institut personenzentrierte Hilfen gGmbH



**„Wie misst man Teilhabe in der  
Eingliederungshilfe?“**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



- Institut personenzentrierte Hilfen an der Hochschule  
Fulda  
Anke Brückner